



Bibliographische Daten

Titel: Glaubiger Christen vielfältiges Leiden/ Und darauf Aus der Hülff
Gottes viel folgende Freuden
Ersteller: Sigismund Faber
Signatur: Will. II. 636. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

verkläret werden. Der natürliche Leib muß in diesem Leben Speiß und Nahrung haben / ohne welche er / ordentlicher Weise nicht leben kan; Dessen werden wir aber in jenem Leben nicht bedörffen. Dann es wird uns nicht mehr hungern noch dürsten / es wird auch nicht auf uns fallen die Sonne oder irgend eine Hiß / sondern das Lamm mitten im Stul wird uns weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen. Offenb. Joh. VII, 16. 17. Als dorten Moses 40. Tag und 40. Nacht bey **GOTT** dem **HERN** auf dem Berge war / aß er die ganze Zeit über kein Brod / und trancf kein Wasser / II. B. Mos. XXXIV, 28. Ey wie viel weniger werden wir dann dessen bedürfftig seyn / wann wir ohne Aufhören vor dem Angesicht **GOTTES** stehen werden.

Es wird aber der **HERR JESUS** unsern nichtigen Leib nicht nur in etwas verklären ; Sondern dergestalt / daß er ähnlich werde Seinem verklärten Leibe. Die Klarheit des Leibs Christi ist zweyerley : Eine / welche Er hat durch die Persönliche Vereinigung mit der Göttlichen Natur / Krafft welcher Er in den Tagen Seines Fleisches all Seine Wunderwercke verrichtet hat. Die andere / welche Er aus der Auferstehung von den Todten empfangen hat. Und diese wird Er auch demaleins denen Auserwählten mittheilen. Da wird zum vördersten seyn die Unsterblichkeit : Dann wie Christus von den Todten erwecket / hinfort nicht stirbet / Rom. VI, 9. Also wird auch hinfüro der Tod nicht über die Auserwählte herrschen. Und gleich wie der Leib des **HERN JESU** frey ist von aller Verwesung in Ewigkeit : Also werden auch all seine Gliedmassen gleiche Freyheit zu genießen haben. Dann der **HERR** wird aufheben die Schmach Seines Volcks / und wird den Tod verschlingen ewiglich. Esai. XXV, 8. Wir werden empfangen geistliche Eigenschaften / daß wir wie die heiligen Engel werden seyn können / wo wir wollen. In Summa /